

Getu Cup Gstaad 2018

Am 13. Oktober fand der 21. Getu Cup in Saanen-Gstaad statt. Da dies der letzte Wettkampf vor der SM ist, ist dieser Wettkampf immer sehr beliebt unter den Turnerinnen und Turnern.

Das Feld war sehr hochklassig besetzt. Auch dabei waren 9 Turnerinnen vom GETU Heimberg von der Kategorie 5-7.

Wir, K5 und K6 Turnerinnen, mussten am Morgen bereits früh aus den Federn, da der Wettkampf bereits um 8:30 Uhr startete. Aber man sagt ja so schön "Morgenstund hat Gold im Mund". Da bei diesem Wettkampf am Ende alle Damen in einer Rangliste aufgelistet sein werden, konnten wir K5 und K6 Turnerinnen alle in einer Gruppe starten. Unser Startgerät war das Reck, worüber sich die Einen freuten, die Anderen nicht. Trotzdem war der Start bei allen geglückt. Vor allem Priska Plüss zeigte in der Kategorie 6 eine starke Leistung und erhielt eine Note über 9.00, was in dieser Kategorie schwer zu erreichen ist. Das zweite Gerät, der Boden, lief bei allen ziemlich gut. Und es wurde bei allen um die 8.50 Punkte geturnt. Bei den Schaukelringen lief es dann erstmals ein bisschen durchmischt. Priska Plüss, die gut im Wettkampf gewesen wäre, stürzte nach einer guten Ringübung beim Saltoabgang. Beim letzten Gerät, dem Sprung fehlte uns allgemein ein bisschen die Höhe und wir erhielten durchschnittliche Noten. Den Wettkampf konnten wir, trotz einigen Unsicherheiten, zufrieden beenden.

Nach dem Mittag ging dann auch Angela Fuss, die einzige K7 Turnerin vom GETU Heimberg, an den Start. Auch ihr Startgerät war das Reck, wo sie eine saubere Übung durchturnte. Auch am Boden und Sprung wurde sie für die harte Trainingsarbeit belohnt. Und auch wenn sie bei den Ringen nicht ganz an die Leistung, wie bei den drei andere Geräten herankam, konnte sie den Wettkampf positiv beenden. Bravo!!

Da die Rangverkündigung erst um 18:30 war, mussten wir noch ein bisschen auf das Highlight des Tages, den Superfinal, warten. Doch bei diesem Wetter, den tollen Teamkameradinnen und den weiteren Abteilungen, denen wir zuschauen konnten, ging die Zeit schnell vorbei und die Rangverkündigung stand an.

Die 12 besten Frauen und die 12 besten Männer erhielten eine Auszeichnung und kamen in den Superfinal. Diese 24 Turnerinnen und Turner wurden anschliessend in Teams (jeweils ein Mann und eine Frau zusammen) gelost und traten, an von ihnen gewählten Geräten, noch einmal gegeneinander an. Den Zuschauern wurden viele spannende und lustige Darbietungen geboten und auch wir Turnerinnen konnten uns bei Einigen etwas anschauen oder entdeckten neue Elemente.

Ein herzliches Dankeschön an Patrick von Däniken und Barbara von Bergen, die den ganzen Samstag in Gstaad verbrachten und uns Turnerinnen zu unseren Leistungen pushten.

